

Frauen

in der

Philosophie.

„Das braucht
ja nicht eine
männliche
Beschäftigung
zu bleiben!“

Hannah Arendt

Günter Gaus im Gespräch mit
Hannah Arendt, Sendung vom
28.10.1964, RBB

17%*

* Die Geschäftsstelle der DGPhil recherchiert derzeit zu gleichem Thema. Erste Ergebnisse lassen einen Frauenanteil unter den Philosophieprofessuren in Deutschland von ca. 17% vermuten.

Newsletter DGPhil (Juni 2012)

Eine Podiumsdiskussion zur Genderproblematik

»There is a deep well rage inside of me. Rage about how I as an individual have been treated in philosophy; rage about how others I know have been treated; and rage about the conditions that I'm sure affect many women and minorities in philosophy, and have caused many others to leave.«

Hierin widerspricht Sally Haslanger (2008) einer verbreiteten Auffassung, dass die Gleichberechtigung zwischen Geschlechtern quasi hergestellt sei: Dass so wenig Frauen in der akademischen Philosophie vertreten sind (v. a. in höheren Positionen), sei allein ein Generationsproblem, welches sich mit der Zeit von selbst lösen würde. Es dauere eben bis nicht nur vereinzelt Frauen auch auf der professoralen Ebene vertreten seien.

Aber erklärt dies auch, warum es in der Philosophie soviel länger dauert als in anderen Fächern, zumal in Göttingen? – Warum sind auch auf der Mitarbeiter*innen-Ebene und sogar bei den Tutor*innen so wenig Frauen vertreten? Warum lässt sich schon im Studium beobachten, dass Diskussionen vor allem von Männern geführt werden?

Ist die spezielle Förderung von Frauen ebenfalls eine Form von Diskriminierung, die eigentlich angeprangert wird? Oder sind womöglich die Geschlechtergrenzen selbst das Problem? Mit dieser Podiumsdiskussion wollen wir einen ersten Rahmen schaffen, solche Fragen offen anzusprechen. Wir laden dich herzlich dazu ein.

Es diskutieren:

Christina Durant

Gleichstellungsbeauftragte Philosophische Fakultät Göttingen

Prof. Dr. Andrea Marlen Esser

Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Philosophie

Prof. Dr. Mari Mikkola

Vorstandsvorsitzende der SWIP

(Society for Women in Philosophy) Germany e.V.

Dr. Stephanie Weber-Schroth

wissenschaftliche Mitarbeiterin Philosophisches Seminar Göttingen

Dr. Dorothea Wildenburg

Qualitätsmanagement Philipps-Universität Marburg

Moderiert von: Tina Ellermann

11.12.13

18 Uhr Raum: PH20 Uni Göttingen